

«Wir haben einen richtigen Baum gefällt!»

■ Waldexkursion der 1. Klassen

Am Mittwoch vergangener Woche besuchten die Erstklässler aus Weggis den Förster bei seiner Arbeit im Wald.

Schule Weggis, Patrizia Schacher

In den Wald gehen alle immer gerne, denn da gibt es unglaublich viel zu entdecken. Doch wer passt auf den Wald auf und schaut, dass es ihm gut geht? Die Erstklässler durften im Rahmen eines M+U-Themas für einen Morgen den Förstern über die Schulter schauen.

So viel weiss ein Förster

In drei Gruppen aufgeteilt konnten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Bereiche dieses spannenden Berufes kennenlernen. Natürlich gehört viel Wissen über den Wald und seine Bäume dazu. Dass es sowohl Laub- als auch Nadelbäume gibt, war bereits einigen Kindern bekannt. Sich die Namen der verschiedenen Bäume zu merken, ist aber gar nicht so einfach. Anhand der Astkränze bestimmt man bei den Nadelbäumen das Alter und wir haben das natürlich gleich ausprobiert. Auch die Jahrringe im Baumstamm zu zählen ist ein guter Weg, um zu herauszufinden, wie alt ein Baum ist.

Warum wächst ein Baum nicht unendlich hoch?

Genau konnte uns der Förster erklären, was ein Baum alles zum Leben braucht. Etwas ganz Wich-



Das ist spannend.

tiges ist natürlich das Wasser. Durch die Wurzeln saugt der Baum das Wasser bis in die Spitze und kann so weiter in die Höhe wachsen. Mit einem kleinen Wasserexperiment fanden die Kinder auch gleich selber heraus, warum die Bäume irgendwann nicht mehr höher wachsen können. Mit einem kleinen, mittleren und langen Strohalm Wasser aus einem Glas zu trinken verhält sich gleich wie bei einem kleinen, mittleren und grossen Baum, die Wasser aus dem Boden holen. Wo es beim Kleinen noch problemlos funktioniert, wird es immer strenger und irgendwann erreicht das Wasser die Spitze nicht mehr. Klar wurde es allen Erstklässlern, dass wir Menschen die Bäume brauchen, da sie

uns Holz, Schutz und vor allem Luft zum Atmen liefern.

Unsere eigenen Bäume

Mit Schaufeln, viel Fleiss und auch einigem Schweiss und viel Muskelkraft gruben die Schülerinnen und Schüler immer zu zweit ein Loch und durften einen kleinen Baum pflanzen. Für einen späteren Besuch des eigenen Bäumchens, haben sich die Kinder die Stelle gut gemerkt.

«Achtung!»

Wenn im Wald irgendwo eine Barriere oder ein Verbotsschild aufgestellt ist, ist es wichtig sich daran zu halten und diese nicht zu umgehen. Warum genau, das sahen die Schülerinnen und Schüler gleich selber

als es zum grossen Highlight des Morgens kam, nämlich zum Fällen eines Baumes. Mit einem lauten «Achtung!»-Ruf machte der Förster sich auch wirklich bei den allerletzten Waldbesuchern bemerkbar. Zuerst sägte er auf der Seite eine Kerbe, auf die der Baum fallen sollte. Langsam begann der hohe Baum zu wackeln und fiel dann mit einem lauten Knall und unter noch lauterem Jubelrufen der Erstklässler um.

Dankeschön

Wir möchten Reto Waldis und seinem ganzen Team herzlich danken für den tollen und informativen Morgen im Wald! Wir haben sehr viel gelernt und es hat uns grossen Spass gemacht.



Bäume pflanzen braucht viel Kraft.



Wasserexperiment: So trinkt ein Baum.



Verbotsschilder darf man nicht umgehen!